Gemeinde Steinburg
Sitzung des Umweltausschusses
vom 14.09.2023
im Gemeinschaftshaus Sprenge,
Raumredder 26

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:33 Uhr

Unterbrechung: von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 6

M. Wohld
(Wohld)
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Ausschussvorsitzender GV K. Moß
2. GV Bern
3. GV S. Jendrek
4. GV Teßmer
5. GV Saggau
6. Bgl. M. Klinge
7. Bgl. M Schumacher i.V. für Bgl. M Jost

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Wohld, Amt Bad Oldesloe-Land, Protokollführer
2. BGM Meyer
3. GV Busche
4. GV T. Jendrek

Fehlt entschuldigt:

Bgl. M Jost

Die Mitglieder des Umweltausschusses sind durch Einladung vom 31.08.2023 auf Donnerstag, den 14.09.2023 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

Der Ausschuss ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder – 7 – beschlussfähig.

Es gibt eine Beschwerde über die festgelegte Reihenfolge des Top 7 und 7.1, da der Antrag der SPD zuerst vorlag. Des Weiteren wurde sich beschwert, warum die Anlage Top 7.1 kein eigenständiger Top ist.

Der Ausschussvorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den TOP 7.1 Antrag der SPD-Fraktion zur kommunalen Wärmeplanung zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es werden keine weiteren Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung eingebracht, sodass sich folgende Tagesordnung ergibt:

Tagesordnung

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2) Verpflichtung bürgerliche Mitglieder

3) Einwohnerfragestunde

4) Protokoll der Sitzung vom 31.01.2023

5) Bericht des Ausschussvorsitzenden

6) Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

7) Beschluss über die Aufstellung eines kommunalen Wärme- und Kälteplanes

7.1) Antrag der SPD-Fraktion zur kommunalen Wärmeplanung

8) Prüfung der Eignung zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigene Gebäude/Flächen – Antrag SPD Fraktion

9) Parksituation im Lasbeker Weg

10) Wanderwegkonzept;
hier: Standorte für die Hinweisschilder"

11) Bushaltestellen Sprenger Weg in Mollhagen (beidseitig);
hier: Vorgehen und Bevollmächtigung des Bürgermeisters

12) Regenklärbecken / Regenrückhaltebecken und Feuerlöschteiche;
hier: Unterhaltung und Wartung

13) Knick- und Baumpflege;
hier: Sachstand

14) Straßeneinläufe;
hier: Reinigung – Erweiterung des Auftrages

15) Anliegerstraße ,,Beschkamp´´;
hier: Vorgehen für Reparaturen und Gestaltungsmaßnahmen

16) Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Umweltausschuss der Gemeinde Steinburg nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. (7 Personen)

TOP 2: Verpflichtung bürgerliche Mitglieder

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder Schumacher, Klinge und Michalowski per Handschlag zur gewissenhaften Erledigung ihrer Aufgaben.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

a) Ein Einwohner fragt, ob die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung auch für die Ausschüsse gilt. Herr Wohld kann diese Frage nicht beantworten und wird die Antwort im Protokoll einfügen.

   Anmerkung des Protokollführers: Ja gemäß § 18 Geschäftsordnung.

b) Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Zustand der Regenwasserleitung in der Oldesloer Straße vor Hausnummer 32a und 32b, die nördliche RW Leitung wurde mittels Schlauchliner saniert. In der südlichen Leitung wurden lediglich die Baumwurzeln gefräst, hier die Frage, wann wird die Leitung saniert? Herr Wohld antwortet, dass diese Leitung nach dem Fräsen wieder funktionstüchtig ist und, dass hier keine Sanierungsmaßnahmen geplant sind. Es ist jedoch angedacht, die Leitung in regelmäßigen Abständen zu inspizieren.

TOP 4: Protokoll der Sitzung vom 31.01.2023

Zu dem Protokoll vom 31.01.2023 ergeben sich keine Einwände. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet über folgende Punkte:

1. Der Radweg an der K 32 Sprenge bis Viehkartenstraße wird durch den Kreis erneuert.
2. Der Radweg an der K 37 Richtung Todendorf wird nicht gebaut.
3. Für Steinburg sind neue Straßennamensschilder bestellt worden.
4. Für die Erneuerung der Bushaltestelle in Sprenge wird durch ein Ing Büro die Ausschreibung vorbereitet.
5. Bei den Ausgleichsflächen B 17 sind die Eigentümerverhältnis geklärt worden.
6. In der Oldesloer Straße wird für 188.000,00 € der Regenwasserkanal überarbeitet.
7. Die Gemeindearbeiter haben nun alle Geräte, die zur kommunalen Pflege gebraucht werden, im eigenen Bestand.
8. Für die geplante Erweiterung des Klärwerkes in Mollhagen wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

a) Bgl.M. Klinge regt an, am Wendehammer im Beschkamp ein Hundekotbeutelspender zu installieren. Nach kurzer Besprechung, ob ein Beschluss benötigt wird, teilt BGM Meyer mit, dass dies auch auf kleinem Dienstweg ausgeführt werden könne

b) GV Bern fragt, wie es mit den Ausgleichsflächen B 17 weitergeht. Nach kurzer Beratung wird entschieden, dass das Amt den Eigentümer auffordert, die Flächen gemäß Plan herzurichten.

c) GV Bern fragt, wer für die Bankette im Lasbecker Weg außerhalb Mollhagen zuständig ist und äußert, dass diese hergerichtet werden müsste. Herr Wohld teilt mit, dass für die Bankette der Kreis zuständig ist. Das Amt soll den Kreis auffordern, die Bankette zu ertüchtigen.

d) GV Saggau teilt mit, dass er in letzter Zeit Kinder auf den Geräten der Gemeindearbeiter hätte herumturnen sehen. Da die Geräte momentan nicht in der Halle untergebracht werden können, soll in der Gemeinde geprüft werden, ob es möglich ist, die Geräte irgendwo unterzustellen, wo die Öffentlichkeit keinen Zutritt hat.

e) GV Saggau fragt, ob das Verfahren 13 B die Gemeinde auch betrifft. BGM Meyer teilt mit, dass das aufgrund der neuen Verordnung nicht mehr zum Tragen kommt.

f) Ausschussvorsitzender Moß bittet um Prüfung der Straßenbeleuchtung auf dem Wanderweg (Verbindungsweg Todendorferstraße), ob diese bereits auf LED umgerüstet ist.

TOP 7 Beschluss über die Aufstellung eines kommunalen Wärme- und Kälteplanes

Der Ausschussvorsitzende leitet ins Thema ein und verliest die Beschlussvorlage.

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Bürgermeister, mit der Aufstellung eines kommunalen Wärmeplans zu beauftragen. Dieser muss bis zum 31.12.2023 gemeindeübergreifend gestellt werden. Ersatzweise ist ein Förderantrag für die Gemeinde Steinburg bis zum 31.12.2023 zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

GV Saggau bittet um Aufklärung zum aktuellen Stand der Abstimmung der einzelnen Gemeinden und möchte wissen, ab wann ein gemeindeübergreifender Förderantrag gestellt werden kann.

TOP 7.1: Antrag der SPD-Fraktion zur kommunalen Wärmeplanung

GV Saggau zieht den Antrag der SPD zur kommunalen Wärmeplanung, nach der Ergänzung der Beschlussvorlage, des in TOP 7 gefassten Beschlusses, zurück.

TOP 8: Prüfung der Eignung zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigene Gebäude/Flächen – Antrag SPD Fraktion

Der Ausschussvorsitzende Moß bittet GV Saggau den Antrag vorzutragen. GV Saggau verliest den Antrag der SPD. Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:
Das Amt soll prüfen, ob es in der Gemeinde wirtschaftliche Orte, für PV Anlagen gibt, die sich im Gemeindebesitz befinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9: Parksituation im Lasbeker Weg

Der Ausschussvorsitzende leitet ins Thema ein und erläutert die Situation im Lasbeker Weg. Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Amt zu beauftragen, Möglichkeiten über eine Parkverbotszone im Lasbeker Weg beim Kreis einzuholen bzw. ein Konzept für die Parkplatzsituation auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 10: Wanderwegkonzept

Der Ausschussvorsitzende leitet ins Thema ein und erklärt anhand eines Planes, an welchen Orten die Schilder für den Wanderweg aufgestellt werden sollen. Das Amt möge den Kreis Stormarn anschreiben, da sich die aufzustellenden Schilder auf Kreisflächen bewegen.

TOP 11: Bushaltestellen Sprenger Weg in Mollhagen

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage. Nach kurzer Beratung, wie groß denn der Eigenanteil für die Gemeinde ausfallen kann, ergeht folgender Beschluss:

Der UWA beschließt der Gemeindevertretung zu empfehlen:

1. **Die Bushaltestellen im Sprenger Weg sollen im Haushaltsjahr 2024 barrierefrei ausgebaut werden.**
2. **Die GV ermächtigt den Bürgermeister bei Bewilligung der Fördermittel eine Ausschreibung über das Amt Bad Oldesloe Land durchzuführen zu lassen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

22:00 Uhr, der Ausschussvorsitzende beantragt die folgenden Top´s auch nach 22:00 Uhr weiter zu beraten und die Sitzung fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 12: Regenklärbecken / Regenrückhaltebecken und Feuerlöschteiche

Der Ausschussvorsitzende leitet ins Thema ein. Da bei der letzten Bestandsaufnahme Unklarheit über einzelnen Bauwerke bestand, schlägt der Ausschussvorsitzende vor die RRB / RRK und Feuerlöschteiche mit einem Typenschild zu versehen und, dass durch den Klärwärter für jedes Bauwerk ein Wartungsbuch zu führen ist.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Bürgermeister, mit der Beschaffung von Beschilderungen für die RRB, RKB und Feuerlöschteiche zu beauftragen und betraut zeitgleich das Amt mit dem Anlegen von Wartungsbüchern zu den einzelnen Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 13 Knick- und Baumpflege

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass für die Gemeindearbeiter Geräte für die Knickpflege beschafft wurden und diese nun die meisten Arbeiten eigenständig durchführen können. Die Pflege der Linden um den Dorfplatz ist beauftragt. Weiterhin bittet der Ausschussvorsitzende die Ausschussmitglieder, sich Gedanken über die Pflege der Bäume zu machen.

TOP 14 Straßeneinläufe

Der Ausschussvorsitzende verliest die Beschlussvorlage. Nach kurzer Diskussion über die anfallenden Kosten und ob man dies nicht durch die Gemeindearbeiter ausführen lassen kann, ergeht folgender Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen, den Auftrag zur Reinigung der Straßeneinläufe um einen weiteren Reinigungsdurchgang zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür 1 dagegen 1 Enthaltung

TOP 15 Anliegerstraße ,,Beschkamp´´

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die beschädigte Fahrbahn im Beschkamp. Nach kurzer Besprechung wird entschieden, dass sich der Ausschussvorsitzende mit dem Amt Vor-Ort-trifft, um zu erörtern, wie weitreichend die Sanierung ausgeführt werden muss. Zur nächsten Umweltausschusssitzung sollen die geplanten Maßnahmen vorgestellt werden und eine Kostenschätzung vorgelegt werden.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 22:33 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Protokollführer